

# Pilgerunterkünfte

---

Pilger sind Menschen auf dem Weg – meist zu sich selbst, zum Sinn des Lebens und zu Gott. Sie sind auf der Suche nach Ruhe und Besinnung und nach Erkenntnis. Sie brauchen einerseits das Alleinsein und dann wiederum die Begegnung.

Pilger sind in der Regel zu Fuß unterwegs – oft für längere Zeit, in Tagesetappen von 15 bis 30 km - und tragen ihr Gepäck auf dem Rücken mit sich.

Pilger brauchen Unterstützung: Pilgerunterkünfte am Ende einer Tagesetappe sind dabei ein wichtiges Element.

Pilgerunterkünfte:

1. Pilgerunterkünfte sind nicht-kommerzielle Unterkünfte für Pilger bzw. Pilgergruppen, die sich mit einem Pilgerausweis ausweisen können.
2. Pilgerunterkünfte sind in der Regel schlicht und funktionell. In der Regel schlafen Pilger hier auf dem Fußboden, d.h. Isomatte und Schlafsack gehören zur Ausrüstung unbedingt dazu.  
Ein Matratzenlager, ein Bett, eine Kochgelegenheit und eine Dusche werden die Pilger, dort wo sie angeboten werden, gerne annehmen.
3. Pilgerunterkünfte sind unverbindliche Angebote, d.h. eine rechtzeitige Absprache mit den Gastgebern ist unbedingt erforderlich, will man nicht vor verschlossener Türe stehen. Und – sie sind nicht umsonst. Von den Pilgern wird erwartet, dass sie die angebotene Gastfreundschaft mit einer angemessenen Spende vergelten.
4. Für die einzelnen „*Wege der Jakobspilger in Norddeutschland*“ wird ein aktuelles Unterkunftsverzeichnis geführt, das [hier](#) abgerufen werden kann und nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt ist.

*Reine und unbedingte Gastfreundschaft, die Gastfreundschaft **selbst**, öffnet sich, sie ist von vorneherein offen für wen auch immer, der weder erwartet noch eingeladen ist, für jeden, der als absolut fremder **Besucher** kommt, der ankommt und nicht identifizierbar und nicht vorhersehbar ist, alles andere als das.*